

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung: Gründungsmythen und sportliche Realität	1
Rom – Mutter der Spiele, Rom – Tochter der Spiele – Der fromme Aeneas und der schnellfüßige Achilleus – Romulus war kein Athlet – Sportliches Schauspiel – Circusspiele sind keine Gladiatorenkämpfe	
I Die Ursprünge: Der etruskische Sport	9
„Gräkozentrismus“ und „Antietruskismus“ – Erste sportliche Wettkämpfe in Etrurien – Zur Zeit von Tarquinius dem Älteren	
Die athletischen Wettkämpfe	12
Der Faustkampf, Königssport des alten Italien – Ein Box-Ballett: Tänzer, die töten – Die <i>Tomba delle Olimpiadi</i> – Gab es ein etruskisches Pentathlon?	
Die hippischen Wettbewerbe	20
Reiter-Akrobaten – Wagenrennen – Zweigespanne (<i>bigae</i>) und Dreigespanne (<i>trigae</i>)	
Eine ursprüngliche Sportwelt	24
Die Nacktheit der Athleten – Gab es etruskische Circusanlagen? – Die Tribünen von Tarquinia – Veji: Der Oberpriester – ... und der Wagenlenker Ratumenna – Leichenspiele – ... für die herrschende Klasse – Die panetruskischen Spiele des <i>fanum Voltumnae</i>	
II Der römische Sport von der Gründung der Stadt bis zur Spätantike	32
Der Sport in Rom unter den Königen und in der Republik	32
So bescheidene Anfänge? – Eine nicht ganz neutrale Darstellung – Archaische Feste – Alle fünf Jahre – ... oder alle Jahrhunderte – Die öffentlichen und jährlichen <i>ludi</i> : Große Staatsrituale – Ein Wendepunkt: Der Zweite Punische Krieg – Votivspiele – Leichenspiele (<i>ludi funebres</i>) – Die <i>instauratio</i> – Die <i>revocatio</i> – Andere vom Publikum geschätzte Schauspiele – Die <i>athletae</i> – Gab es Pentathleten in Rom?	
Die Geschichte des römischen Sports in der Kaiserzeit	46
Die Anzahl der Tage – Die Anzahl der Rennen (<i>missus</i>) – Von Caligula bis zu Nero – Die Agone: Neronia, Capitolia – Die Capitolia – Die Affäre von Vienna – Andere Agone – In den anderen Teilen des Reiches – Griechischer Orient: Epheben und Gladiatoren – Die öffentlichen Wohltäter: Von Pompeji bis Arles – Das Ende der Spiele?	

III Die Bauten für die Schauspiele	59
Der <i>Circus maximus</i> : Ein Sonderfall	59
Die Geschichte des Bauwerks – Seine Ausmaße – Die zwölf <i>carceres</i> – Die sogenannte <i>spina</i> – ... und ihre Denkmäler – Die Rennbahn	
Andere Circusanlagen der römischen Welt	68
<i>Africa</i> – Spanien und Gallien – Circusanlagen im Orient – In der Spätantike – Zurück nach Italien – „Der Circus der Dreigespanne“	
Die Stadionanlagen	76
Das Stadion des Domitian – Von <i>Magna Graecia</i> bis <i>Asia minor</i>	
IV Sport – Freizeitvergnügen, Gesundheitspflege, militärische Vorbereitung	80
Das Marsfeld und verschiedene andere <i>campi</i>	80
Romulus und seine Gefährten – Sportliche Generäle – Das Marsfeld – Athletische Spiele auf dem Rasenplatz – Der Tiber und die <i>aqua virgo</i> – Die Thermen – Gab es römische Gymnasien?	
Das Ballspiel (<i>pila</i>)	89
Ein Kinderspiel für die Großen – Von Cato bis Sidonius Apollinaris – Spielregeln – Marsfeld und <i>campi</i> – Die Jugendorganisationen – Das Trojaspiel	
V Die Wettkämpfe – Programm und Ablauf	96
Die hippischen Wettbewerbe:	
Wettkämpfe ohne Anschirrung	96
Eine sonderbare Abwesenheit – <i>Desultores</i> und <i>cursores</i> – Vom Start bis zur Ehrenrunde – Ein einfaches „Vorhang auf“?	
Die Wagenrennen	103
Ein, zwei oder drei Wagen pro Renngesellschaft – Zweigespanne, Dreigespanne und Phantasieteams – Sprinten vor dem Rennen – Sieg nach der Prozession – Der leitende „Handtuchhalter“ – Pferde ohne Lenker – Leichte Wagen, dem Sturz geweiht – Langstreckenrennen – Auf der Piste: Eine verrückte Welt – Diocles, König der „Dreierwette“ – Bilder des Siegers – Scheffel für Goldstücke	
Die athletischen Wettkämpfe	116
Das ursprüngliche „Triathlon“: Faustkampf, Ringkampf, Lauf – Die Athleten kamen nach den Wagenlenkern – Sportler im Theater – Kranzwettbewerbe – Das Mosaik von Baten Zammour: Seine Läufer ... – ... sein Weitspringer – ... sein Diskuswerfer, seine Ringer – ... seine Kampfsportarten und sein Fackellauf – Nach dem Ende der Wettkämpfe	
VI Die Akteure des Schauspiels	127
Die Nummer Eins: Der Star unter den Wagenlenkern	127
Namensprobleme: <i>auriga</i> oder <i>agitor</i> – Eine sehr strenge Hierarchie: Die Preise – Die Wagenlenker sind überall in der Stadt – Diocles, König der Wagenlenker – Die soziale Komponente: Wenn Sklaven Herren werden – Eine Welt ohne Frauen – Die Karriere des Wagenlenkers: Ein Hauch von Skandalen – Die Ausrüstung des Wagenlenkers: Eine vorgeschriebene Uniform – Die etruskische Fahrtechnik	

Rennpferde	136
Wohlbekannte Namen – Pferde aus der Provinz – Lieblingspferde – Siegerpferde – ... verwünscht zu den Dämonen	
Andere Circustiere	141
Der <i>desultor</i> – seine Haltung, seine Satzung	142
Die Athleten	143
In Rom ist das Tragen des Lendenschurzes obligatorisch – Änderungen der athletischen Sitten – Die Fünfkämpferinnen von Piazza Armerina – Haarschopf oder Pferdeschwanz: Der <i>cirrus</i> – Kein <i>cirrus</i> für die Kahlen – Die Ausrüstung der Fünfkämpfer – Fausthandschuhe – furchtbare Waffen – Nach dem Kampf – ein Identitätsproblem – Faustkämpfer beim Training – „Striegel“ für die Athleten – Athleten im Palast und im <i>domus</i>	
Außergewöhnliche Schauspiele, Luxuskonkurrenten	156
VII Die Renngesellschaften oder die „Viererbände“ ...	158
Farben und „Clubs“ – Vom „greek pattern“ zu Renngesell- schaften? – Ein notwendiges System – Auf dem Marsfeld: Straße der Pferdeställe – Der König des Geldes – Ein beträchtliches Personal – Filialen in den Provinzen – Blaue und Grüne, Rote und Grüne, Rote und Blaue – wie in der Politik wechseln die Bündnisse – Der Niedergang im Westen	
VIII Die Zuschauer	168
Die römischen Intellektuellen und der Sport	168
Plinius der Jüngere: Ein besonderer Tag – Andere Kritiker, andere Themen – Die Intellektuellen gehen trotzdem in den Circus!	
Kaiser und Spiele: Sport – Opium für das Volk	173
Aber bereits in der Republik ... – Als die Aedile sich ruinierten – Ein Ausnahmebeispiel – Politisch „sensible“ Momente – Das Theater, bevorzugter Ort für politische Demonstrationen – Für oder gegen die Grünen – Darf ein Politiker ein Sportliebhaber sein? – Die Katastrophe von Fidenae: Hunderte von Toten – Von Caesar zu Mark Aurel – Augustus: Spaß und Staatsraison – Der Sportenthusiast Caligula – Nero – von der Schule bis Olympia – Zuschauer, aber auch Aktiver	
IX Der <i>Circus maximus</i>: eine Stadt in der Stadt	187
„Brot und Spiele“ – ein allgegenwärtiges Klischee – Alle Städte sind betroffen – Und alle Jahrhunderte ebenso – Kleine und Große, Tote und Lebende – Ein Element der Geselligkeit und des Gemeinschaftssinns – Die Circusprozession: Glanzpunkt im religiösen Leben – „Und alles, was die Subura und das Gefängnis ausspeien ...“	
Karten	193
Anmerkungen	195
Abkürzungen	215

Literatur	216
Abbildungsnachweis	218
Register	219